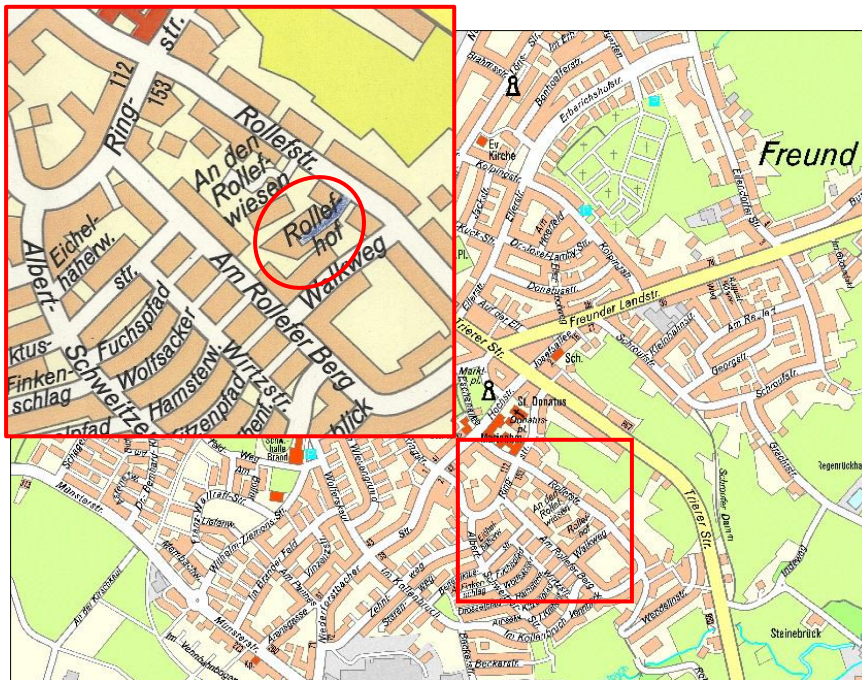


## Name und Bedeutung der Straße



Die Straße ist aufgrund einer hofähnlichen Ansiedlung von Wohnhäusern um die Anliegerstraße (abstrahierte Form eines 3-Kant-Hofes) im Ortsteil Rollef benannt.

## Lage im Stadtteil Aachen-Brand<sup>1</sup>



**Die Straße Rollefhof verläuft im Ortsbereich Rollef von der Rollefstraße südwestlich zur Erschließung einer Wohnansiedlung.**

<sup>1</sup> Stadtplan von Brand, Auszug aus dem Stadtplan der Stadt Aachen; © Stadt Aachen



*menschlicher Tätigkeiten aufweist. Damit ist nicht gesagt, daß Rollef unbedingt älter sein muß als Brand, Freund und Niederforstbach. Bei Ausbesserungsarbeiten an dem Fußpfad, der vom Rolleferberg zur Trierer Straße führt, wurde ein geschliffenes Steinbeil aus der jüngeren Steinzeit (etwa 2000 v. Chr.) gefunden. Das Stück ist zum Kreisheimatmuseum nach Kornelimünster gekommen. Leider ist es heute verschollen. Eine Abbildung steht aber in den Heimatblättern des Landkreises Aachen, Heft 3, 1936, Seite 5. Auf dem Grundstück Rollefstraße 42 (Josef Ziemons) wurden aus römischer Zeit Ziegelreste gefunden. Gegenüber diesem Haus liegt der „Kelek“, das ist ein sehr alter Brunnen, der schon seinen Namen nach nicht mehr in unseren heutigen Sprachgebrauch paßt. Eine Deutung des Namens ist mir noch nicht bekannt. Hier stand in frühen Jahren eine Pumpe. Der Brunnen selbst wurde im vorigen Jahr mitten in der heutigen Straße gefunden. Als Brand noch keine Wasserleitung hatte, spielte er für die Wasserversorgung eine große Rolle. Wenn in trockenen Jahren die übrigen Brunnen auf der Höhe von Brand und Rollef versagten, der „Kelek“ hatte immer noch Wasser. Zwar wurde in diesen Notzeiten die Pumpe nur stundenweise geöffnet. Die Leute stellten dann ihre Wassereimer paarweise auf, und zu den Öffnungszeiten erschienen sie wieder, um das kostbare Naß mit dem „Hahm“ nach Hause zu tragen. Demnächst soll hier eine Straße „Am Kelk“ den Namen des alten Brunnens, wenn auch in etwas geläufigerer Fassung, festhalten.“*

Alfons Brammertz schreibt in „Rollef - Geschichtliche Realität und nostalgische Reflexionen“<sup>4</sup>:

*„Das Dorf Rollef erstreckte sich ursprünglich auf dem heutigen oberen Gebietsteil von Brand, etwa von der Schroufstraße bis zur Kreuzung Niederforstbacher Straße – im Kollenbruch – Wolferskaul.*

*Rollef wird urkundlich zum ersten Mal 1361 als „roehlhof“ und 1369 als „rollof“ erwähnt.*

*Eine frühe Besiedlung geht aus alten Funden hervor, einem geschliffenen Beil aus der Steinzeit und römischen Ziegeln oberhalb der Rollefstraße in der Nähe des Kelek (Brunnen). Hier an dem auch in Trockenzeiten sehr ergiebigen Brunnen liegt der Ursprung von Rollef.*

*1855 Erstellung des Weges nach Rollef (Rollefstraße) und der Hochstraße an der Kirche.*

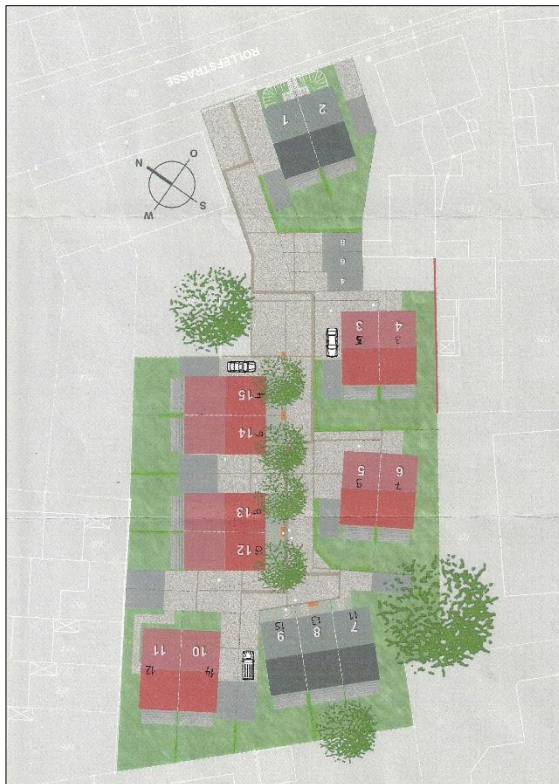
---

<sup>4</sup> „Rollef - Geschichtliche Realität und nostalgische Reflexionen“ von Alfons BRAMMERTZ, Heimatkundliche Blätter 1996, Bürgerverein Brand, Band 7, S. 11-22

25 Jahre nach Reichsgründung (1871) kam es zu einigen Neubezeichnungen von Straßen in Brand, für den Ortsteil Rollef wird in der Chronik in geringfügigen Abweichungen vom bisherigen Namen auf die neu benannte Rollefstraße als Vereinigung von Rolleferstraße und Rolleferberg hingewiesen.

Die Umbenennung des letzten Teilstücks der Rollefstraße in „Rolleferbergstraße“ erfolgte nach 1935. Die Schreibweise „Am Rollefer Berg“ wurde nach dem 2. Weltkrieg eingeführt.“

In den Jahren 2002 und 2003 plante und erstellte die Firma Nesseler Projektidee auf dem Gelände der ehemaligen Tuchfabrik Ortmanns an der Rollefstraße eine Wohnbebauung für 15 Einfamilienhäuser. Dazu wurde eine Zufahrtstraße (Privatstraße) zwischen den Häusern Rollefstraße Nr. 43 und 45 zur Erschließung der Fläche zwischen Rollefstraße und Am Rollefer Berg in westlicher Richtung von der Rollefstraße her geschaffen. Zwei Häuser von dieser Anlage befinden sich an der Rollefstraße, dreizehn bilden den „Hof“.



Die Projektfirma vermarktete das Projekt unter dem Namen „Rollef-hof“ und schlug der Stadtverwaltung diesen Namen auch als Wegebezeichnung vor.

**Lageplan  
der Firma  
Nesslerer Projektidee  
zum Projekt  
„Rollef-hof“**

Mit Beschluss vom 2. Juli 2003 der Bezirksvertretung Aachen-Brand wurde die von der Rollefstraße abgehende Erschließung so benannt.

## Historische Ansicht<sup>5</sup>



**Abbruch der  
ehemaligen  
Weberei  
Ortmanns an  
der Rollef-  
straße  
(Anfang  
der 2000er  
Jahre)**

**Luftbild der  
Stadt  
Aachen: die  
Situation im  
Jahr 1998.  
Erkennbar  
sind noch  
die Gebäude  
der Weberei  
Ortmanns.**



<sup>5</sup> Fotoarchiv Geschichtskreis im Bürgerverein Brand e. V.

**Straßenansichten:**



Fotos: Michael Schmidt, 2017

**Blick in die Straße Rollefhof von der Rollefstraße**



**Ansicht in der Siedlung**



Luftbild Stadt Aachen: Die Daten basieren auf Auszügen aus dem ATKIS-Basis-DLM mit der Aktualität Dezember 2018 und dem Liegenschaftskataster (ALKIS) mit der Aktualität Juli 2018. (Land NRW)

### **Luftbild des Bereichs um die Straße Rollefshof im Ortsteil Rollef**

---

Der Verfasser dieses Beitrags, Michael Schmidt, Mitglied des Geschichtskreises im Bürgerverein Brand e. V., ist für Form und Inhalt dieser Darstellung verantwortlich und behält sich alle Rechte vor. Falls erforderlich wird die Dokumentation sinnvoll ergänzt bzw. aktualisiert.